

Implantatpflege auf den Patienten zugeschnitten

Neuartige Zahnseide von Curaprox wurde speziell für Implantate entwickelt.

Was das Besondere am neuen Implantatpflegeprodukt von Curaprox ist und worauf man bei der Pflegeinstruktion achten sollte, sagt Dr. Kirsten Warrer im Interview. Dr. Warrer, DDS, Ph.D., ist Spezialistin für Parodontologie und eine international tätige Referentin.

Frau Dr. Warrer, Curaprox hat eine neuartige Zahnseide herausgebracht, namens Implant-Saver. Muss man Implantate speziell pflegen?

Selbstverständlich muss man das, das Implantat ist ja in einem mikrobiellen Milieu. Die Mundhöhlenbakterien kleben sich an die Zwischenräume, der Sulkus ist verletzt, der Zahnfachspalt fehlt. Da braucht es besondere Pflege.

Was ist das Besondere am Implant-Saver?

Zwei Merkmale sind speziell: die Elastizität und das Volumen. Im entspannten Zustand ist die Zahn-

seide sehr voluminös, und das ist der Grund, warum man mit ihr so gut rund um das Implantat und auch in den Einziehungen putzen kann.

einfach in den Zwischenraum einfädeln. Zum anderen kann man den Implant-Saver auch wie normale Zahnseide über den Kontaktpunkt drücken.

nicht ganz so wie mit normaler Zahnseide, aber fast.

Welche Anwendung empfehlen Sie?

Das Einfädeln ist die sicherste

ten ist. Als Zahnarzt muss man das herausfinden, was für den Patienten am besten ist. Man schaut sich die anatomische Situation an und welche Fähigkeiten der Patient hat bzw. wie



Kirsten Warrer, hier mit Ueli Breitschmid von Curaprox, rät Patienten, sich beim Dental-Profi über die optimale Implantatpflege beraten zu lassen.

Wie wendet man das Produkt an?

Es gibt zwei Anwendungen dazu. Zum einen lässt sich der Implant-Saver dank seiner speziellen Enden

Ist der Implant-Saver dazu aber nicht viel zu voluminös?

Genau das ist ja das Erstaunliche an diesem Produkt, denn trotz seines Volumens lässt sich der Implant-Saver so strecken, dass man einfach über den Kontaktpunkt kommt, zwar

Methode, aber möglich ist sie nur für fingerfertige Patienten, und das wohl eher nur im Frontzahnbereich. Bei Brückenkonstruktionen geht aber nur die Einfädelmethode, und das funktioniert dank der Einfädler an beiden Enden sogar sehr gut. Um den Implant-Saver über den Kontakt-

fingerfertig er ist. So kann man entscheiden, ob und wenn ja, welche Zahnseide richtig ist oder ob Interdentalbürsten verwendet werden sollen und welche die richtigen sind.

Gibt es keine Instruktionen, die für alle Patienten gelten?

ANZEIGE

Swiss Dental Hygienists

39. Jahreskongress
Swiss Dental Hygienists
14./15. November 2014
Basel

39^e Congrès annuel
Swiss Dental Hygienists
14/15 novembre 2014
Bâle

Changing Times

Information und Anmeldung unter
www.dentalhygienists.ch

CURAPROX

punkt zu führen, spannt man ihn an und drückt ihn vorsichtig durch.

Und wie reinigt man damit?

Weil der Implant-Saver am besten reinigt, wenn

Wenn man allen Patienten genau dasselbe gibt, wird nicht sorgfältig gereinigt. Wenn man zum Beispiel einfach allen Patienten Interdentalbürsten gibt, aber viele sie gar nicht anwenden können, braucht es eine



er so viel Volumen wie nur möglich generiert, spannt man ihn leicht an, lockert ihn wieder und so weiter. Dieses abwechselnde An- und Entspannen ergibt die Reinigungsbewegungen.

Wem empfehlen Sie dieses Produkt?

Allen, die ein Implantat haben oder eine Brücke. Es muss aber individuell, beim Zahnarzt schon, ausprobiert werden, sonst kann man auch mit Interdentalbürsten arbeiten.

Wie sieht die ideale Implantatpflege aus?

Das ist die, die individuell auf den einzelnen Patienten zugeschnit-

nen, braucht es eine andere Lösung, zum Beispiel eine bestimmte Zahnseide. Das erkennt man, wenn der Patient in den Recall kommt und man sieht, da hat es Beläge zwischen den Zähnen. Dann muss man fragen, woran das liegt, und eine Lösung finden.

Vielen Dank für das Gespräch.

Infos zum Unternehmen



CURADEN International AG
Tel.: +41 41 319 45 50
www.curaprox.com